

Miteinander

Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen



Weihnachten

+++ Andacht: Advent Seite 2 +++

Wie feierst Du Weihnachten? Seite 3-4

+++ Sommerfahrt der Evangelischen Jugend Seite 5

+++ Brot für die Welt Seite 23

+++ Interreligiöser Dialog Seite 24 +++



Vorwort



budke-grueneklee.jpg

Liebe Leser und Leserinnen,
im Advent und erst recht zu Weihnachten gehen viele Gedanken zurück in die Kindheit. Wie war Weihnachten damals? Was ist uns Erwachsenen geblieben von unserem Weihnachtsgefühl, von der Heiligkeit der stillen Tage – spüren wir ihren Zauber noch? Oder ist Weihnachten erst jetzt richtig schön für uns, wo wir im Frieden leben, genug zu essen haben und unsere eigenen Kinder und Enkel bei uns haben? „Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Reich Gottes hineinkommen“ – das sagt Jesus zu seinen Jüngern. In der Adventszeit bemüht man sich um diesen Satz wie um keinen anderen aus der Bibel. Die Welt mit Kinderaugen sehen – wieder staunen über diese seltsame Geschichte: der Friede Gottes in einer kleinen Welt mit Schafen, Königen, Hirten, Engeln und einem trauten, aber ungleichen Paar.

In vielen Familien gibt es Rituale, um sich dem Geheimnis von Weihnachten zuzuwenden. Bei uns zuhause waren es die Kisten mit Weihnachtsfiguren, die das ganze Jahr über auf dem Dachboden lagen und im Advent nach und nach heruntergeholt und ausgepackt wurden. Von da an wusste ich: Jetzt wird es Weihnachten! Viele dieser Figuren kamen aus dem Erzgebirge, wie meine Großmutter, die viel zu früh gestorben war. Aber zwischen all den Bergmännern, Engeln und Weihnachtspyramiden war sie gegenwärtig, lebendig in unserer Erinnerung. Und wenn wir unter dem Tannenbaum Weihnachtslieder sangen, war Frieden auf Erden.

Nur mein zwanzigstes Weihnachten war anders. Das habe ich in der reformierten Gemeinde in Brüssel gefeiert. Deren Kirche war keine alte Dorfkirche wie in meiner Heimatgemeinde, sondern die unterste Etage eines Bankgebäudes mitten im Bankenviertel von Brüssel. Zu Weihnachten wurde dort ein großes Fest gefeiert, bei dem die Obdachlosen aus dem Obdachlosencafé der Gemeinde Mundharmonika spielten und Spezialitäten aus aller Herren Länder auf dem Buffet standen. Menschen aus Ruanda und Madagaskar bildeten eine große Community innerhalb der Gemeinde und trugen zu Weihnachten farbenfrohe Gewänder. Es war mein erstes Weihnachten ohne Erzgebirge, ohne Selbstgebasteltes am Tannenbaum und ohne Weihnachtsoratorium. Aber es ist mir in Erinnerung geblieben, weil ich gespürt habe, wie weit der Frieden auf Erden reicht und um wieviel es bei der Weihnachtsbotschaft geht.

Dieses Jahr werden in unseren Gemeinden auch Menschen aus anderen Ländern Weihnachten mit uns feiern – Mitbürger aus der EU, oder Flüchtlinge, die

hoffen, eines Tages Mitbürger zu werden. Wir feiern in unruhigen Zeiten, und mit vielen Sorgen, wie es politisch in unserem Land und in Europa weitergeht. Friede auf Erden – das ist ein kindlicher Wunsch, den man gar nicht ernst genug nehmen kann. Wie gut, wenn wir uns gern an die eigene Kindheit erinnern und daran, wie wir früher Weihnachten gefeiert haben. Dann tragen wir eine Geschichte des Friedens in uns, die uns niemand nehmen kann. Möge dieses Heft und die Arbeit in unseren Kirchengemeinden dazu beitragen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihre Ulrike Budke-Grünekle, Pastorin
in der Trinitatis-Kirchengemeinde Hemmingen

Inhalt

Impressum	Seite 2
Aus der Kirchenregion	Seite 3
Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Seite 6
Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Seite 10
Gottesdienste	Seite 14
St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Seite 16
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf	Seite 20
Aus der Kirchenregion	Seite 23
Veranstaltungen	Seite 25
Freud und Leid	Seite 26/27

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Bockstr. 33
30966 Hemmingen
Vorsitz V.i.S.d.P.: Christine Behler
Tel. 05101 / 92 53 64
Volksbank Ronnenberg
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Stichwort: miteinander Hemmingen

Redaktion: Christel Herrmann-Vogel,

Ellen Leinemann, Volker Leinemann,
Monika von Loeper, Harriet Maczewski,
Katrín Oestern, Albert J. Porth,
Thomas Schwarze, Katrin Werwick.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Zuschriften erbeten an:

redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 9.500

Satz und Druck: Carl Küster Druckerei GmbH

Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72

miteinander@von-loeper.net

Titelfoto: Ilona Jacobi

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

12.01.2017

Wie feierst du Weihnachten in deiner Familie?

**Erzählt von Hanna Biesalski,
7 Jahre**

Morgens stehe ich auf und dann frühstücke ich mit meiner Familie, es gibt Krabbensalat mit Spitterbrötchen, hmm, das esse ich am liebsten.

Der Tannenbaum steht auch schon im Wohnzimmer und ich darf ihn mit Mama schmücken. In dem Regal dort steht eine kleine Weihnachtskrippe die Mama früher mal gebastelt hat.

Am Nachmittag gehe ich mit Mama in die Kirche und gucke beim Krippenspiel zu, Papa kocht dann zu Hause und wenn wir zurückkommen, sind der Weihnachtsmann und das Christkind schon da gewesen. Bei uns kommen immer beide, ich stelle manchmal auch eine Schüssel mit Milch und ein paar Kekse nach draußen, damit sie etwas essen können.

Letztes Weihnachten hat Papa kurz das Christkind noch gesehen, aber er hat es leider nicht mehr geschafft „danke“ zu sagen für die Geschenke, denn letztes

Mal waren es ganz schön viele.

Auf dem Stubentisch steht eine große Schale mit selbstgebackenen Keksen und Nüssen und Mandarinen. Im letzten Jahr haben wir nicht aufgepasst und unser Hund hat alle Vanillekipferl aufgefressen, als wir in der Kirche waren. Dieses Jahr stellen wir den Teller auf den Esstisch, da kommt er dann nicht ran.

Abends essen wir Kartoffelsalat mit Würstchen und am nächsten Tag kommen dann die Oma und mein Onkel zu Besuch. Dann singen wir alle zusammen Weihnachtslieder.

aufgeschrieben von C. Herrmann



Foto: Herrmann

Lasse Steinmetz (13 Jahre), aufgeschrieben von Harriet Maczewski

Am Heiligabend-Vormittag wird das Wohnzimmer mit dem Weihnachtsbaum abgeschlossen und die Glastür mit Zeitungspapier verdeckt. Als ich kleiner war, habe ich oft versucht, in das Wohnzimmer hinzusehen. Einmal habe ich es auch geschafft und mit Hilfe von einem Stuhl oben durch eine Lücke an der Glastür geguckt.

Nachmittags geht unsere Familie in den Gottesdienst mit Krippenspiel. Damit meine Mutter Zuhause noch Zeit zum Vorbereiten hat, versucht mein Vater nach dem Gottesdienst Zeit zu schinden und uns Kinder abzulenken. Nach langem Warten ist dann endlich die Bescherung. Nachdem wir ins Wohnzimmer dürfen, lesen wir drei Kinder noch die Geschichte von Jesus' Geburt aus der Bibel vor.

Ein paar Tage nach Weihnachten findet bei uns jedes Jahr ein Familientreffen statt, zu dem viele Verwandte kommen.



Foto: H. Maczewski

Fachanwältin für Verkehrsrecht Rechtsanwältin

Juliane Focke-Steinmetz

Stammestraße 40, 30459 Hannover
T 0511 326336, F 0511 363861

Anwaltskanzlei Stockmeier §§

... denn Ihr Recht braucht Kompetenz

Barbara Stockmeier, Rechtsanwältin • Hermann Stockmeier, Rechtsanwalt
Inga Stamm, Rechtsanwältin

Schwerpunkte

- Ehe- und Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Erbrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht

30966 Hemmingen-Arnum
Göttinger Straße 65
Tel.: 05101-85 22 66
Fax: 05101-85 22 63
info@kanzlei-stockmeier.de
www.kanzlei-stockmeier.de

Stefanie Michael, 36 Jahre

Zu Weihnachten in meiner Kinder- und Jugendzeit war die Musik ganz wichtig. Als meine Schwester und ich von unser Mutter Flötespielen gelernt hatten, haben wir mit unserer Mutter zusammen Weihnachtslieder gespielt. Wir mit den Sopranflöten und sie mit einer Altflöte.

Da haben wir dann 2- und 3-stimmig gespielt. Später dann, nachdem wir auch Keyboard spielen konnten, haben wir abwechselnd Lieder auf dem Keyboard gespielt. Dann auch im Zusammenspiel mit unserer Mutter, die uns auf der Klarinette begleitete. So richtig ein kleines Konzert. Weitere Instrumente wie z. B. Trommeln kamen im Laufe der Zeit auch dazu.

Den traditionellen Gänsebraten zu Weihnachten gab und gibt es noch heu-

te bei uns am 1. Weihnachtstag. Das Essen an Heiligabend variiert.



Foto: Oestern

Daniel Matern

Am Weihnachtsmorgen haben wir immer gemeinsam den Christbaum geschmückt.

Ein besonderes Vergnügen war dabei, dass meine Großmutter, solange sie bei uns mit feierte, an Äpfel und Schockkringel einen Faden band und wir Kinder durften dann das entsprechende Teil an den Baum hängen. Natürlich haben wir nebenbei auch etwas von der Deko naschen dürfen.

Abends gingen wir in den Kindergottesdienst. Danach gingen wir in unsere Zimmer und suchten unsere Geschenke für die Eltern und die Oma. Mein Vater läutete nach einer gefühlten Ewigkeit ein Glöckchen und wir durften in die Stube, wo festliche Musik lief und alles schön erleuchtet war. Nach der Bescherung gab es als Abendessen Würstchen und Kartoffelsalat.



Foto: Oestern

Marcus Unger

Was fällt dir als erstes ein, wenn du an Weihnachten in deiner Kindheit denkst?

Marcus Unger: Zur Weihnachtszeit in den siebziger Jahren lag meistens viel Schnee in Harkenbleck, ich habe es als eine sehr stille, dunkle Zeit in Erinnerung und es war richtig kalt.

Wie verlief ein klassischer Heiligabend bei dir zu Hause?

Marcus Unger: Am Nachmittag des 24. Dezembers hieß es dann voller Vorfreude auf den Abend: „Ab in die Badewanne,

fertig machen“. Die ganze Familie kam zusammen und es wurden viele Kerzen angezündet. Manchmal gab es Kartoffelsalat und Bockwürstchen, aber jedes Mal den metallenen Weihnachtsteller mit Nüssen, Orangen und Weihnachtskekse. Nach dem Essen kam das große Warten auf die Bescherung, die für mich als Kind das Größte am Weihnachtsabend war. Die Geschenke hat in meiner Kindheit der Weihnachtsmann gebracht, der natürlich eigentlich ein verkleideter Nachbar war. In der Zeit bis es soweit war haben wir vor dem mit Lametta und (wenn ich mich richtig erinnere) roten Kugeln geschmückten Weihnachtsbaum „O Tannenbaum“ und andere Weihnachtslieder gesungen. Gab es ein besonderes Weihnachtsgeschenk, an das du dich noch gut erinnern kannst?

Marcus Unger: Ich habe mal zu Weihnachten Rollschuhe bekommen. Obwohl ich noch einen dicken Verband von einer Fußoperation hatte, habe ich sie gleich im Zimmer ausprobiert.

Gab es damals schon einen Weihnachtsgottesdienst hier in der Harkenblecker Kapelle, den ihr besucht habt?

Marcus Unger: Meine Mutter und ich gingen zum Weihnachtsgottesdienst in der Sporthalle, denn damals war die Harkenblecker Kapelle noch nicht für Gottesdienste geöffnet. Aber schon in meiner Kindheit gab es ein Krippenspiel auf Schiefers Hof, damals noch mit echten Tieren: Zum Beispiel mit einem Esel, der einmal während eines Krippenspiels plötzlich „Winde abließ“ und so für viel Erheiterung sorgte.

Herzlichen Dank.

Das Interview wurde geführt von Julia Vera Jüttner



Marcus Unger,
Foto: Erika Schuck

Ursel Sandmann, 75 Jahre

Von 1947 bis 1951 lebte ich mit meiner Mutter in Hannover in der Hohenzollernstraße gegenüber vom Luisendenkmal. Im selben Haus wohnte eine Mutter mit 5 Kindern. Die Tante dieser Familie arbeitete bei der damaligen englischen Besatzung, und von dort wurde einmal eine wunderschöne Weihnachtsfeier für die 5 Kinder und uns Nachbarkinder veranstaltet. Das war ein ganz besonderes Ereignis und ist mir bis heute lebhaft in Erinnerung: Ein Weihnachtsmann war da, es gab leckeren Kuchen und Kakao und für jeden ein Geschenk. Wir haben zusammen gesungen und gespielt und waren alle sehr fröhlich und glücklich.

1951 starb meine Mutter und ich zog in die Aternstraße zu meinen Großeltern väterlicherseits. Dort ging es mir gut, doch besonders Weihnachten wurde mir immer bewusst, wie sehr mir meine Mutter fehlte. Der Besuch des Weihnachtsgottesdienstes war ganz selbstverständlich. Die Gottesdienste mussten im Gemeindesaal in der Callinstraße stattfinden, denn die Lutherkirche war durch den Krieg ausgebrannt. Nur einmal wurde Heilig Abend in der Kirche gefeiert. Jeder der vielen Besucher bekam eine brennende Kerze in die Hand, wir standen dicht zusammen und es war eine ganz besondere und wunderbare Stimmung.

Am 1. Weihnachtstag gab es bei uns in jedem Jahr einen Kaninchenbraten - mein Opa hatte einen Stall auf dem Hinterhof. Zum Essen kamen auch meine Tante, der Onkel und meine Cousine und der Cousin. Es schmeckte uns allen sehr gut. Auch der Tannenbaum fehlte niemals, und für uns Kinder gab es einen bunten Teller.



Foto: Leinemann



Sommerjugendfahrt Evangelischen Jugend

RoBuLaS - DIE Jugend- Sommerfreizeit 2017

Auch im nächsten Jahr lädt unser Kirchenkreis wieder ein, zwei tolle Wochen im Feriencamp zu verbringen. Zusammen mit den Kirchenkreisen Ronnenberg und Burgdorf bietet die Evangelische Jugend Laatzen-Springe **zwei Freizeiten an! Ihr könnt entweder vom 21.06.2017 bis zum 05.07.2017 nach Chioggia (Italien) oder vom 24.06.2017 bis zum 08.07.2017 nach Pineda de Mar (Spanien) fahren.**

Beide Orte liegen direkt am Meer und versprechen eine Menge Spaß am Strand, viel Sonne und unterschiedlichste Aktionen! Seid dabei, wenn es heißt: 15 Tage gemeinsam kochen, Sonne erleben, Programm machen... einfach Spaß haben! Nähere Informationen gibt es bei unserer Kreisjugenddiakonin Ilka Klockow-Weber (ilka.klockow@evlka.de) oder im Internet (<http://www.kirchenkreis-laatzten-springe.de/jugend/freizeiten/robulas>)

Peter Beyger

Weltgebetstag 2017

Auch in diesem Jahr wird der Weltgebetstag in der Kirchenregion Hemmingen gefeiert. Diesmal geht es um die Philippinen und das Leben der Frauen dort. Wie beim Weltgebetstag üblich werden wir einen Gottesdienst feiern, für den die Frauen von den Philippinen die Musik komponiert, die Bibelstellen ausgesucht und Gebete geschrieben haben.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 3. März in der Friedenskirche in Arnum statt. Der Beginn ist voraussichtlich um 18 Uhr (bitte Aushänge beachten).

Zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes ist jede Frau aus der Region herzlich eingeladen.

Sie findet am 14.01.2017 in der Andreaskirchengemeinde Springe statt.

Nähere Informationen

bei Elke Rumberg 05103 - 706 43 24 oder elke.rumberg@t-online.de.

Ulrike Budke-Grünekle

Mitfahrgelegenheit

Sie wollen zu einem Regionalgottesdienst und suchen eine Mitfahrgelegenheit?

Dann rufen Sie bitte eine der folgenden Tel. Nr. an:

in Hemmingen: das Gemeindebüro

Tel: 0511 / 42 52 78

in Wilkenburg: das Gemeindebüro

Tel: 0511 / 42 51 10

oder Frau Maczewski

Tel: 0511 / 410 87 79

in Arnum: das Gemeindebüro

Tel: 05101 / 34 14

oder Fam. Herrmann

Tel: 05101 / 51 54

in Hiddestorf: das Gemeindebüro

Tel: 05101 / 1 33 60

oder Herrn Gnügge

Tel: 05101 / 85 10 61

Michaelis. Elektrotechnik.

leben mit Energie

www.michaelis-elektrotechnik.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um innovative Elektrotechnik. Sprechen Sie mich einfach an:
05101. 58 59 850

Ihr Elektromeister aus Arnum hilft Ihnen gerne.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking
App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.

www.hannoversche-volksbank.de



Hannoversche
Volksbank

25 Jahre Friedenskirche: Komm, bau ein Haus!!!



Geburtstagsorte, Foto: Schwier

Vom 9. September bis 11. September feierten wir das besondere Jubiläum. Mit einem besonderen Konzert am Freitag, einem Festgottesdienst am Samstag und dem bunten Familientag am Sonntag bei herrlichstem Sommerwetter freuten sich sehr viele gut gelaunte Gäste mit uns.

Auch Pastorin Löhr, ehemals Stäblein, die den Kirchbau maßgeblich voran brachte, hat mit uns den fröhlichen Empfang genossen.

Herzlich danken wir dem Festausschuss, der sich seit Frühjahr mit der Planung

und Gestaltung des Festwochenendes beschäftigt hat. Auch mehr als 50 Helferinnen und Helfern, die für den reibungslosen Ablauf, für Essen und Trinken gesorgt haben und auch allen, die uns abwechslungsreich und kurzweilig unterhalten haben, gilt ein herzliches DANKESCHÖN.

Es war einfach grandios, so viele Gäste zu allen drei Veranstaltungen begrüßen zu können, danke also auch allen, die unsere Einladung angenommen und mit uns gefeiert haben.

Der Kirchenvorstand



Dank an Sarah Kaiser und Band, Foto: Schwier



Empfang nach dem Gottesdienst, Foto: Schwier



Drei Männer am Grill, Foto: Leinemann



Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr laden wir Sie und Euch zum **5. Mal** zu einer besonderen Begegnung im Advent ein. Auch diesmal öffnen wieder ein paar Geschäfte für uns eine Laden- oder Werkstatttür, andere laden vor das Haus oder in den Garten ein. Es bleibt eine Überraschung, was sich hinter den einzelnen Türchen versteckt. Auch diesmal werden die Kalendertüren an den großen roten Zahlen am Gartenzaun, am Fenster oder Garagentor zu erkennen sein.

In der Zeit vom 1. bis 18. Dezember können wir dem Lebendigen Advent in ganz Arnum begegnen und uns an den Adventssonntagen um 10 Uhr in der Kirche am großen Adventskranz treffen.

Macht Euch also auf den Weg mit einem Becher für ein warmes Getränk, einer Taschenlampe für den Liederzettel, mit Nachbarn und Freunden und vor allem mit Vorfreude auf das Christkind, das wir zu Weihnachten erwarten und das Licht in jedes Haus bringt, in dem es mit offenen Türen empfangen wird.

1. Dez. Buchhandelskontor, Göttinger Str. 61
2. Dez. Wehrkapelle, Göttinger Str. 77a
3. Dez. Fam. Lages/Leinemann, Lindenweg 70
- 4. Dez. 10:00 Gottesdienst mit Kantorei**
5. Dez. Fam. Schütte und Freunde, Deisterstr. 29
6. Dez. Schuster Menze, Hiddestorfer Str. 2
7. Dez. Tischlerei Filax, Göttinger Str. 87
8. Dez. Freiwillige Feuerwehr Arnum
9. Dez. Schreib Gut(h), Göttinger Str. 62
10. Dez. Nachbarschaft am Bergfeld 22
- 11. Dez. 10:00 Gottesdienst am 3. Advent**
12. Dez. Hobbyköche, Blumenweg 21 bei Fam. Bednarek
13. Dez. Pn Behler und Dn Hartebrödt-Schwieger, Gemeindehaus
14. Dez. Fam. Herrmann, Arnumer Kirchstr. 29
15. Dez. Fam. Mandrysch, Südstr. 95
16. Dez. Fam. Lott und Nachbarn, Gebr. -Grimm- Weg 26
17. Dez. Nachbarschaft Im Bultfeld 37 und 39
- 18. Dez. 10:00 Gottesdienst am 4. Advent**

Dezember 2016

*Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.*

Ps 130,6

Arnum ist selbständig

Die Neuauflage der Chronik der Arnummer Friedens-Kirchengemeinde ist da. Es ist noch nicht einmal 50 Jahre her, dass Arnum eine selbständige Kirchengemeinde wurde. Arnum gehörte über Jahrhunderte zu Wilkenburg. Nach dem 2. Weltkrieg kamen Flüchtlinge an, neue Wohngebiete wurden erschlossen, die Bevölkerung wuchs, die Kapelle war zu klein. Die Arnummer wünschten sich eine selbständige Kirchengemeinde, sie wollten einen eigenen Pastor. Solche Ziele zu erreichen war auch vor 50 Jahren bereits schwierig und dazu auch noch langwierig. Von 1958 an musste argumentiert, gestritten und gekämpft werden. Im Jahre 1969 war es dann soweit. Über diese elf bewegten Jahre berichtet Ottmar Sturm in der Chronik. Es geht nicht nur um Kirche, es geht um Arnum allgemein. Denn Arnum war zu dieser Zeit noch eine selbständige politische Gemeinde. Hemmingen kam erst später.

Für 8 € erhalten Sie die Chronik bei Frau Barbara Stelljes im Gemeindebüro in der Bockstraße sowie in der Göttinger Straße (B3) bei Schreib Gut(h) und im Buch Handels Kontor. Übrigens: ein praktisches und dazu noch informatives Geschenk.

Garteneinsatz

Die Blätter sind gefallen und gefegt. Die Natur hat sich zur Ruhe gelegt. Und so bleibt uns nur noch, den treuen Helfern sehr herzlich zu danken, die mitgewirkt haben, damit das Grundstück um unsere Friedenskirche ansprechend und zur Ruhe und Besinnung einladend gepflegt bleibt. Auch den Kuchenspendern sei herzlich gedankt, die zu einem gemütlichen Ausklang nach getaner Arbeit beigetragen haben. Da jetzt schon sicher ist, dass das nächste Frühjahr kommt, bleibt als Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Garteneinsatz Ralf Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54.

Neujahrsempfang 2017

Am Sonntag, 22 Januar laden wir Sie/Euch zum Neujahrsempfang herzlich ein, der wie immer mit einem Gottesdienst um 10 Uhr beginnt. Wir freuen uns, anschließend im Gemeindehaus bei Sekt und Selters mit vielen Gästen auf das Neue Jahr anzustoßen.

Der Kirchenvorstand

Jugendtreff Arnum

Ein Blick Zurück – Ein Blick nach Vorn

Es liegen viele kulinarische-, kreative-, nachdenkliche-, actionreiche- und spielintensive Abende hinter uns. Neben themenbezogenen Angeboten, wie „die lange Nacht der Berufe“ (Auswärts) oder der Welttag des Buches, haben wir oft zusammen gekocht und gegessen. Von vegetarischen Burgern, Pizza, kulinarischer Weltreise, Wraps und Pfannkuchen über lauschige Grillabende vorm Gemeindehaus war alles dabei was das Herz begehrt. Vorbereitung des Kurzfilmfestivals und Beteiligung am Kirchweihfest gehörten auch dazu. Natürlich haben wir auch einfach mal nur gechillt und Musik gehört, gequatscht oder einen Film geguckt.

Der Blick nach vorne lässt einen selbst gestalteten Jugendgottesdienst im Frühjahr / Sommer erahnen. Außerdem

stehen ein Bowlingabend und der Besuch einer Kartbahn an. Die Spiele- und Filmnacht darf natürlich nicht fehlen. Im Advent wird wieder fleißig gebacken und in diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal selbst Kerzen herstellen.

Aber ganz wichtig und bitte auf gar keinen Fall vergessen... Ihr entscheidet über den Inhalt und das Programm der Freitagabende!

Macht euch einfach euer eigenes Bild, bringt Ideen mit und schaut vorbei.

Ihr seid eingeladen freitags, alle 14 Tage, ab 18:30 Uhr in den Jugendkeller der Friedens-Kirchengemeinde Arnum zu kommen.

Die nächsten Termine:

02.12., 16.12., 06.01., 20.01., 03.02., 17.02., 03.03., 17.03.



Foto: Schwier

Abschied von Alma van Lessen



Am 9. August starb Alma van Lessen in ihrer kleinen neuen Wohnung in Nordhorn in der Nähe ihrer Kinder. Diese Nachricht hat viele Arnummer berührt und traurig gestimmt. Noch in der Woche zuvor war sie auf einer Seniorenreise fröhlich unterwegs gewesen und dann schloss sich ihr Lebenskreis unaufgereggt in den liebevollen Armen ihrer Tochter.

Alma van Lessen gehörte jahrzehntelang in unser Arnummer Ortsbild. Mit ihrem Rad war sie stets frohgemut unterwegs. In ihrer aktiven Zeit als Lehrerin kannte sie fast alle Arnummer Grundschüler. In der Kirchengemeinde war sie nicht nur im Vorstand lange Jahre präsent, der Besuchsdienst, der Asylkreis, die Kochgruppe, der Krabbelgottesdienst, viele Kreise und Gruppen freuten sich über Almas zupackenden Hände und ihre warmherzige, unkomplizierte Art. Vielen Menschen schrieb sie auch aus Nordhorn, wohin sie 2012 nach reiflicher Überlegung umzog, zum Geburtstag, denn die Besuche im Rahmen des Besuchsdienstes und die Verbindungen nach Arnum waren ihr immer sehr wichtig.

Gerne hätte sie mit uns den 25. Geburtstag der Friedenskirche gefeiert, hatte sie doch auch dazu beigetragen, dass diese neue Kirche eine neue Orgel bekommen konnte.

Dankbar behalten wir Alma van Lessen in Erinnerung, deren Spuren uns in Arnum noch manches Mal begegnen werden.

Der Kirchenvorstand

25 Jahre Literaturkreis am Donnerstag

Der Blick geht zurück auf zahlreiche Lesekreisabende im Gemeindehaus der Friedenskirche und auf eine lange Reihe von Büchern. Ein ganzes Regal könnte man damit füllen. 250 Titel ständen eng beieinander und würden unsere eigene Literaturkreisgeschichte abbilden.

Am jedem letzten Donnerstag im Monat treffen sich seit 25 Jahren lesebegeisterte Frauen. Das aktuelle Buch wird besprochen, analysiert und von verschiedenen Seiten betrachtet; dabei sind Zeitungsartikel, Interviews, die Biografie des Autors/ der Autorin, auch Videos sehr hilfreich.

Die Literaturauswahl bestimmen die Teilnehmerinnen mit. Manchmal steht ein Land literarisch in Vordergrund, manchmal unterschiedliche Bücher eines Autors/ einer Autorin, Neuerscheinungen oder Epochen in Auswahl. Die Bücher werden über die Stadtbücherei vorbestellt.

„Ohne den Literaturkreis hätte ich das Buch nicht gelesen, aber das Gespräch darüber hat es mir näher gebracht“, sagte eine Teilnehmerin. Gerade die etwas sperrigen und schwierigeren Bücher geben viel Diskussionsstoff her, etwa wenn Jugendbücher gelesen werden. „Tschick“ oder „Der Junge im gestreiften Pyjama“, „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ oder „Nichts“. Was lesen kommende Generationen und was bewegt sie, ist die Sprache eine andere?

Vor 25 Jahren gründete Ursula Süberkrüb einen Literaturkreis, kurz nachdem die Bücherstube, die Bücherei der Friedenskirchengemeinde, eröffnet worden war. Ein Austausch über Bücher, ihre Inhalte und Strukturen und die eigene Lebenserfahrungen, die die Teilnehmerinnen einbringen, fordert heraus und macht Freude. Diesen Kreis gibt es noch immer, seit 4 Jahren unter der Leitung von Gesine Meerheimb, denn gemeinsames Lesen macht glücklich.



Foto: Meerheimb

JAHRESLOSUNG 2017

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.*

Hesekiel 36, 26 (E)

Gruppen und Kreise

Diakonischer Besuchsdienst:

freitags 30.12., 27.1., 24.2., 12 Uhr
Erika Habben Tel: 33 19

Kantorei:

Leitung Frau Klees
Chorproben jeden zweiten Mittwoch
um 20 Uhr Tel: 58 42 58

Frauentreff:

19.12., 09.01., 30.01., 20.02., 13.03.
Gemeindehaus 19.00 Uhr
Gerlind Fenner Tel: 27 46

Seniorenachmittag

jeden Dienstag im Monat

Kindergottesdienst:

Sonntags (s. Gottesdienste)
Peter Jenkner Tel: 58 40 08

Literaturkreis:

Letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gesine Meerheimb Tel: 58 50 09

Hauskreis:

14-tägig donnerstags,
Christel Herrmann-Vogel Tel: 51 54

Spielkreise:

Montag bis Freitag
Infos bei Ellen Leinemann Tel: 32 99

Bücherstube Öffnungszeiten:

So nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr
in dieser Zeit Tel: 58 74 19

Posaunenchor:

14-tägig montags 20 Uhr
Frauke Schütte Tel: 58 59 48
Martin Strottman Tel: 85 38 98

Lichtblick-Andachten:

letzter Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
Friedenskirche

Chronist:

interessiert an altem und
neuerem Material für das Archiv
Ottmar Sturm Tel: 28 64

Sandwich Club:

Do. 18 - 19:30 Uhr
Frauke Schütte Tel: 58 59 48
Martin Strottmann Tel: 85 38 98

Jugendgruppe:

Freitags, 18:30 Uhr s. Schaukasten
Katrin Biesalski Tel: 0174 256 72 54

Gitarrengruppe:

Mi 9:30 - 10:30 Uhr
Jeremias Scharfenberg
Tel: 0179 837 92 55

Förderverein Wehrkapelle:

Susanne Lesinski Tel: 24 62

Sommerfahrt nach Schweden

Schon 2015 haben wir eine tolle und gelungene Jugendfahrt nach Schweden unternommen. Nun planen wir eine Fortsetzung. Die evangelische Jugend fährt vom 23./24. Juni bis zum 3. Juli 2017 nach Schweden. Dort werden wir in einem Jugendhaus in der Nähe des Dorfes Holmsjö zehn tolle Tage miteinander verbringen. Wir werden Kanu fahren, wollen Ausflüge in die Umgebung machen, gemeinsam kochen, romantisch am Lagerfeuer sitzen und einfach miteinander Spaß haben. Auch an ein buntes Programm mit Sportarten und kreativen

Workshops ist natürlich gedacht. Die Fahrt ist für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren ausgerichtet. Wir fahren mit Kleintransportern nach Schweden. Die genaue Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben. Die Fahrt wird geleitet von mir, Pastor Peter Beyger, meiner Schwester Manuela Mönnich und Jugendlichen aus unserer Gemeinde, die eine JuLeiCa-Schulung besucht haben. Für Rückfragen und nähere Infos stehe ich gerne zur Verfügung.

Peter Beyger



Foto: Uli Stoll Outdoor-Fotografie
info@parknplay.de / pixelio.de

Gottesdienst mit goldener Ordination von Pastor Günter Braun

Vor fünfzig Jahren wurde Pastor Günter Braun ordiniert. Vielen aus unserer Gemeinde ist der Seelsorger gut bekannt. Von 1973 bis zur seiner Pensionierung 1996 hat er als Pastor unsere Gemeinde geprägt. Viele erinnern sich gerne an seine Gottesdienste, an seinen Konfirmandenunterricht und an Gespräche mit ihm. Auch der Bau unserer Trinitatiskirche ist eng mit seinem Namen ver-

bunden. Die Gemeinde hat ihm vieles zu verdanken.

Deswegen freue ich mich, dass wir am 2. Advent, am 4. Dezember 2016, um 10 Uhr einen Gottesdienst zum 50-jährigen Ordinationsjubiläum von Pastor Günter M. Braun feiern können. Seien Sie herzlich willkommen.

Peter Beyge

Krippenspiele in der Trinitatiskirche

Auch in diesem Jahr werden wieder drei Krippenspiele in der Trinitatiskirche aufgeführt.

Bereits am Freitag, 16. Dezember, um 18 Uhr, führen die Kinder des evangelischen Kindergartens Devese ihr Krippenspiel auf.

An Heiligabend, wird um 14:30 Uhr von den Konfirmanden und Konfirmandinnen der 4. Klasse ein musikalisches Krippenspiel vorgetragen.

In der Christvesper um 16 Uhr wird das Krippenspiel von den Kindern des Kinderkreises aufgeführt.

Wir laden zu allen Krippenspielen herzlich ein.

Pn Ulrike Budke-Grün

Sprachkurs Glauben die letzten Buchstaben des Alphabets

Seit zwei Jahren gibt es den ökumenischen Gesprächskreis "Sprachkurs Glauben". Wir haben mit A wie Abendmahl begonnen und sind nun bei den letzten Buchstaben des Alphabets angekommen.

Was bedeutet uns die Taufe? Welche Erfahrungen haben wir mit Umkehr und Versöhnung gemacht? Wie gehen wir mit unseren Zweifeln um?

Dazu lesen wir jeweils einen theologischen Text sowie Texte aus der Bibel. Wer gern dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag im Monat von 20 - 22 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatis-Kirchengemeinde am Kirchdamm 4.

Die genauen Termine können Sie bei Pastorin Ulrike Budke-Grünekle (Tel. 0511 / 41 08 95 10) erfahren. Dort bekommen Sie auch die Texte, die gelesen werden.



Ich glaube an ...! Woran glauben wir eigentlich?

Viele Fragen zum Glaubensbekenntnis haben wir besprochen und zum Teil kontrovers diskutiert. Die Gesprächsreihe zum Glaubensbekenntnis wird fortgesetzt. Wir nähern uns dem dritten Abschnitt und beschäftigen uns mit dem Heiligen Geist. Damit rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie Gottes Kraft heute erfahrbar ist. An jedem Abend werden wir uns einer Fragestellung zuwenden.

Folgende Termine finden jeweils von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr im Gemeindezentrum statt:

Dienstag, 13. Dezember 2016:
„aufgefahren in den Himmel“ – Wo können wir Jesus erfahren

Dienstag, 27. Dezember 2016:
„er sitzt zur Rechten Gottes, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten“ – Gerechtigkeit Gottes

Dienstag, 31. Januar 2017:
„Ich glaube an den Heiligen Geist“ – Was ist dies für eine Kraft?

Dienstag, 14. Februar 2017:
„die heilige christliche Kirche“ – Was hält uns zusammen?

Dienstag, 7. März 2017:

„Gemeinschaft der Heiligen“ – Haben wir Protestanten auch Heilige?
Die Teilnahme lohnt sich auch, wenn Sie nur an einzelnen Terminen kommen können.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Gesprächsreihe begrüßen zu können.

Peter Beyger

Aus der Trinitatis-Kantorei

Alle zwei Jahre lädt die Kantorei in Trinitatis zu einem gemeinsamen Singen unter dem Motto 'Erdbeeren mit Pfiff' ein. Am 17. Juni war es wieder soweit, und so fanden sich über 25 Sangesfreudige im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche ein, um bei einem Glas Erdbeerbowle Lieder aus vielen Jahrhunderten zu musizieren. Zur Unterstützung spielte das Blechbläserensemble 'Quintogo' auf und erfreute die Gäste in der Pause, in der kulinarische Erdbeerköstlichkeiten gereicht wurden, mit flotter Musik. Ein gemeinsam gesungenes Abendlied beendete den erfüllten Abend.

Unser Chorausflug führte uns dieses

Jahr nach Lüneburg. Dort angekommen ging es zu einem Orgelkonzert mit Musik von Bach und Reger und einer anschließenden Orgelführung in die Nikolaikirche. Die 1899 erbaute Furtwängler & Hammer-Orgel erklang mit ihren 49 Registern und machte als Königin der Instrumente ihrem Namen alle Ehre.

Nach dem Mittagessen beim 'Italiener' stand ein Besuch im Salzmuseum auf dem Programm. Bis zur Heimfahrt gab es noch Zeit für eine kleine Stadtbesichtigung und ein Eis in einem der netten Cafés in der Altstadt.

Heike Moltzen



Chorausflug nach Lüneburg / Foto: Ralph Algermissen

Januar

*Auf dein Wort will ich
die Netze auswerfen.*

Lukas 5, 5 (L)

20 Jahre Kindergarten Devese

Fröhliches Treiben auf dem 20-jährigen Jubiläumsfest des Ev. Kindergartens Devese. Am Samstag, 10.09.2016 war es endlich soweit. Bei schönstem Sommerwetter startete um 12 Uhr mit einem Begrüßungs-Singkreis der Kindergartenkinder das Fest zum 20-jährigen Jubiläum des Ev. Kindergartens in Devese. Danach folgten noch ein paar Begrüßungsworte, unter anderem von der Einrichtungsleitung Frau Wilhelm, von Herrn Beyger - Pastor der Trinitatisgemeinde, dem Bürgermeister Herrn Schacht-Gaida und der Pädagogischen Leitung des Kindertagesstättenverband Calenberger Land Frau Yavuz. Danach wurde das Fest eröffnet und das bunte Treiben konnte beginnen. Die vielen Besucher des Festes, unter denen sich auch die ehemaligen Leitungen Frau Hiemesch und Frau Otto, viele ehemalige Kinder sowie Kirchen- und Verbandsvorsteher befanden, konnten unter einer großen Vielfalt an Aktivi-

täten und Attraktionen auswählen. So gab es eine sehr begehrte Tombola, lustige Luftballontiere. Groß und Klein konnten sich verwandeln beim Kinderschminken, es wurden fleißig Schätze in der Sandkiste gesucht, Keilrahmen bemalt und dekoriert. Familien konnten sich professionell fotografieren lassen, es gab bunte Tüten und Popcorn für den kleinen Hunger und für den großen Appetit konnte die Besucher zwischen einem vielfältigen Kuchenbuffet, sowie Hot Dogs wählen. Das Fest wurde mit flotter DJ-Musik umrahmt und ein Clown sorgte für mächtig viel Spaß. Zum Abschluss des Festes stiegen bunte Luftballon mit verschiedenen Botschaften der Besucher in den blauen Himmel auf.

Es war ein gelungenes Fest zu einem besonderen Anlass.

Ulrike Wilhelm – Kindergartenleitung



Kinderspaß mit dem Clown – Foto: Th. Schwarze

Adventsbasar im Turmzimmer

An den vier Adventssonntagen und bei besonderen Veranstaltungen findet im Turmzimmer unser Adventsbasar statt. Wir bieten schöne Dinge zur Weihnachtszeit an, die uns gespendet wurden. Dabei sind viele selbstgebastelte Deko- und andere nützliche Artikel, selbstgemachte Marmeladen, Kekse und Liköre.

Die Einnahmen aus dem Verkauf sind für die Gemeindearbeit bestimmt.

Kommen Sie nach den Gottesdiensten vorbei, wir freuen uns darauf.

Susanne Michael



Foto: Meerheimb

Austräger

für das [miteinander](#) in Westerfeld gesucht:

Viermal im Jahr erscheint das Gemeindegemagazin [miteinander](#). Es berichtet zuverlässig über das kirchliche Leben in den Gemeinden der Kirchenregion Hemmingen und erreicht jeden Haushalt vor Ort.

Aktuell suchen wir für folgende Bereiche ehrenamtliche Austräger:

Hemmingen - Altes Dorf: Dorfstraße (Kapellenweg bis Berliner Str.)

Hemmingen: Wiedholz, Westerriede, Katernmahl

Wollen Sie dabei sein und viermal im Jahr das [miteinander](#) verteilen, oder können Sie kurzfristig bei Bedarf einspringen, dann sind Sie bei uns richtig!

Melden Sie sich bitte dazu im Gemeindebüro (0511 / 42 52 78).

Thomas Schwarze



Bericht aus dem Kirchenvorstand

- In den Monaten Juni bis September hat sich der Kirchenvorstand u.a. mit den folgenden Themen beschäftigt:
- Nach 11 Jahren Küstertätigkeit in unserer Gemeinde hat Fr. Christine Deutscher ihr Arbeitsverhältnis bei uns beendet. Der Kirchenvorstand beschließt Hrn. Roman Krause mit Wirkung zum 1. August als neuen Küster einzustellen. Herr Krause hat den Dienst übernommen und sich inzwischen gut eingearbeitet.
- Im Kindergarten Devese wurde am 8. Juni Fr. Otto als Leiterin verabschiedet. Ihre Nachfolge hat Fr. Ulrike Wilhelm am 15. Juni übernommen. Darüber hinaus wurde am 10. September das 20-jährige Bestehen des Kindergartens gefeiert.
- Das Public Viewing zur EM im Gemeindesaal der Trinitatiskirche war ein voller Erfolg. Die Übertragungen der Spiele der deutschen Nationalmannschaft und des Endspiels waren gut besucht. Zur Freude der Besucher wurde auch gegrillt.
- Seit Juni finden Montagsnachmittags und Donnerstagsvormittags eine Sprachvermittlung für Flüchtlinge, die in der Stadt Hemmingen untergebracht sind, statt. Am Donnerstag wird zeitgleich eine Kinderbetreuung angeboten.
- Der Kirchenvorstand hat die Durchführung einer Reihe von Veranstaltungen beschlossen (u. a. das Picknick-Konzert, welches am 4. September stattgefunden hat, ein Konzert der Waldorfschule, das am 11. September stattgefunden hat und ein Putz- und Gartenpflegetag, der am 17. September stattgefunden hat).
- Der Kirchenvorstand diskutiert über die Einrichtung einer Gebets- und Gedencke in der Trinitatiskirche. Er hat sich verschiedene Möglichkeiten zu deren Realisierung angesehen. Bisher wurde hierzu keine abschließende Entscheidung getroffen, aber die Überlegungen werden weiterverfolgt.

Jörg Zunft

Interreligiöser Dialog & Literatur

Um als Christen und Muslime miteinander ins Gespräch zu kommen, braucht es manchmal ein anderes Medium als die Religion. In dem Buch "Septembertee, oder das geliehene Leben" beschreibt die türkisch-deutsche Autorin Renan Demirkan, wie sie durch den Tod ihrer Mutter erneut mit ihrer Migrationsgeschichte konfrontiert wird. In der Beschäftigung mit diesem Werk der Literatur wollen wir unseren eigenen Wahrnehmungen auf die Spur kommen: Welche Beobachtungen machen wir selbst im Zusammenleben der Kulturen? Und bei welchen Erfahrungen können wir anknüpfen für die Deutung unseres eigenen Lebens?

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Für die Teilnehmer und

Teilnehmerinnen von "Sprachkurs Glauben" ist dies zugleich die Abschlussfahrt des Kurses.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Bibelpastor der hannoverschen Landeskirche, Steffen Marklein, statt, der auch dem Pfarrkonvent unseres Kirchenkreises zugeordnet ist, und mit Dr. Thomas Schrader, der "Sprachkurs Glauben" mit geleitet hat.

Zeit: 28.4.2017 / 17 Uhr

bis 29.4.2017 / 17 Uhr

Ort: Michaeliskloster Hildesheim

Teilnahmebeitrag: 55 Euro

Um Anmeldung wird gebeten bis 30.03.2017.

Für weitere Informationen können Sie sich gern an mich wenden.

Ulrike Budke-Grünekle

Gruppen und Kreise

Alt-Mütterkreis

1. Mo im Monat, 18 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71

Bibelkreis

zweimal monatlich, Di. 18:15 Uhr
Peter Beyger, Tel.: 42 93 12

Besuchsdienstkreis

letzter Fr im Monat 17:15 Uhr
Dr. Dietlind Pieper, Tel.: 42 96 54

Frauengesprächskreis

1x monatl. Mi 9:45 Uhr, gerade Wochen
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24

Gespächskreis Glaubensfragen

4. Do im Monat 20 Uhr
Ulrike Budke-Grünekle, Tel.: 41 08 95 10

Junger Müttertreff

Termine auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Kantorei / Chor

Di 19:30 Uhr
Heike-Susann Moltzen, Tel.: 0177 / 762 20 22

Kinderkreis

4x jährlich, nach Termin
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Kinderpark

auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Männergesprächskreis

14-tägig Mi 9:45 Uhr, ungerade Wochen
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 62

Seniorenkreis

Mi 15 Uhr
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77

Ehrenamtsbeauftragte

Dagmar Oppermann, Tel.: 234 45 18
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60
Stefanie Böttcher, Tel.: 220 55 01

Kapellenvorstand Devese

Peter Beyger, Vors., Tel.: 42 93 12

Homepage

www.trinitatis-hemmingen.de



		Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen KHem=Kapelle Hemmingen, KDev=Kapelle Devese
So	27.11. 1. Advent	10:00 Prädikantin Schäfer	8:30 KHem Pn Budke-Grünekle 10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle ☞
So	04.12. 2. Advent	10:00 Pn Behler	10:00 Trinitatis LaSup Badenhop Gottesdienst zum 50. Ordinationsjubiläum von P Braun
So	11.12. 3. Advent	10:00 Pn Behler	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle ⌚
Fr	16.12.		18:00 Trinitatis P Beyger Weihnachts-Gottesdienst mit dem Kindergarten Devese
So	18.12. 4. Advent	10:00 Pn Neuenfeldt	10:00 Trinitatis P Beyger
Sa	24.12. Heiliger Abend	15:00 Pn Behler Krippenspiel des Kindergottesdienstes 😊☺☺ 16:30 Dn Hartebrodt-Schwie Krippenspiel 😊☺☺ 18:00 Pn Behler Christvesper 23:00 Pn Behler Christmette	14:30 Trinitatis Pn Budke-Grünekle, KU4- Konfirmanden Krippenspiel 16:00 Trinitatis P Beyger Kinderchristvesper mit Krippenspiel 16:00 KDev NN Christvesper 18:00 KHem P Beyger Christvesper 18:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle Christvsp. 23:00 Trinitatis P Beyger Christmette
So	25.12. Weihnachtsfest		
Mo	26.12. 2. Weihnachtstag	10:00 Pn Behler	10:00 KHem P Beyger 🍷
Sa	31.12. Altjahrsabend	18:00 Pn Behler	16:00 KDev P Beyger 18:00 Trinitatis P Beyger 🍷
So	01.01. Neujahr		18:00 Trinitatis P Beyger Regionalgottesdienst
So	08.01. 1. So. n. Epiphanias	10:00 Prädikantin Schäfer	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle
So	15.01. 2. So. n. Epiphanias	10:00 Pn Behler 🍷 ⌚ ☞	10:00 Trinitatis NN
So	22.01. 3. So. n. Epiphanias	10:00 Pn Behler Gottesdienst und Neujahrsempfang	10:00 Trinitatis P Beyger
So	29.01. 4. So. n. Epiphanias	10:00 Lektorin Hentschel	10:00 Trinitatis P Beyger 😊☺☺ ☞
Sa	04.02.		17:00 KDev P Beyger Taizé-Andacht
So	05.02. Letzter So. n. Epiphanias	10:00 Pn Behler 🍷 ⌚	8:30 KHem P Beyger 10:00 Trinitatis P Beyger
So	12.02. Septuagesimae	10:00 P iR Haurert	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle ⌚
So	19.02. Sexagesimae	10:00 Lektorin Hentschel	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle D12
So	26.02. Estomihi	10:00 Pn Behler und Team 😊☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger ☞
Fr	03.03. Weltgebetstag	18:00 Weltgebetstagsteam Regionalgottesdienst	
So	05.03. Invokavit	10:00 Pn Behler 🍷 ⌚	10:00 Trinitatis NN

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf – Ohlendorf
11:00 Wkb Pn Maczewski ☺☺☺ ☕ ★ mit Bläserkurs der CFG-Schule	10:00 P Gnügge ☺☺
18:00 Wkb Pn Maczewski 🕒 ★Abendgottesdienst im Advent	10:00 Sup aD Niedernolte ☺☺
10:00 Hkb Vikarin Jüttner mit Tauferinnerung 🕒	11:00 P Gnügge ☺☺☺
10:00 Hkb P iR Knackstedt mit Kirchenchor	10:00 P iR Hauernert ☺☺
16:00 Wkb Pn Maczewski ☺☺☺ mit Krippenspiel 17:30 Wkb P Tyra Christvesper mit Chor 17:30 Hkb Pn Maczewski Christvesper 23:00 Wkb Vikarin Jüttner Nachtgottesdienst	15:00 P Gnügge Christvesper mit Krippenspiel 16:00 NN Christvesper mit Krippenspiel 17:00 Sup aD Niedernolte Christvesper 18:00 P Gnügge Christvesper 23:00 P Gnügge Christnacht
11:00 Wkb Pn Maczewski Regionalgottesdienst	
10:00 Hkb P iR Knackstedt	10:00 P Gnügge ☺☺🕒
18:00 Wkb Pn Maczewski Gottesdienst zum Jahresende	17:00 P Gnügge Jahresschlussandacht
10:00 Hkb Pn Maczewski 🕒	10:00 P Gnügge anschließend Neujahrsempfang 🕒 ☺☺
10:00 Wkb Pn Maczewski anschließend Neujahrsempfang ☕ ★	10:00 P iR Hauernert Beginn Winterkirche ☺☺
10:00 Hkb P iR Knackstedt	10:00 P iR Habenicht Winterkirche ☺☺
10:00 Wkb Vikarin Jüttner	10:00 P Gnügge Winterkirche ☺☺
18:00 Wkb Pn Maczewski 🕒 ★Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern	10:00 P Gnügge Winterkirche 🕒 ☺☺
10:00 Hkb Pn Maczewski 🕒	10:00 Sup aD Niedernolte Winterkirche ☺☺
10:00 Wkb Vikarin Jüttner	10:00 P Gnügge Winterkirche ☺☺
10:00 Hkb P Tyra	10:00 P iR Hauernert Winterkirche ☺☺
11:00 Wkb Pn Maczewski ☺☺☺ ☕ ★ mit Tauferinnerung und Jugend-Gospelchor	10:00 P Gnügge Winterkirche 🕒☺☺

Kindergottesdienste

Trinitatis

02.12. 16:00 Beyger
24.12. 14:30 Budke-Grünekle
24.12. 16:00 Beyger
22.01. 16:00 Beyger

Harkenbleck

04.12. 11:00 Team
08.01. 11:00 Team
05.02. 11:00 Team

Gottesdienste und Andachten im Senioren- pflegeheim ‚Im Rosen- park‘ in Hemmingen

13.12. Budke-Grünekle
24.12. NN
10.01. Budke-Grünekle
26.01. Volkmann, Althoff
14.02. Budke-Grünekle
jeweils 10:00 Uhr

Morgenandachten in Hiddestorf

montags um 7 Uhr
mit P Gnügge

Lichtblickandachten in Arnum

19:00 jeden letzten
Mittwoch im Monat

🕒 Abendmahl Wein

🕒 Abendmahl Traubensaft

☺☺☺ Familiengottesdienst

☺☺ Kindergottesdienst

★ besondere Gottesdienste
siehe Veranstaltungen

☕ Kirchkaffee

⛪ Taufgottesdienst



Geburtstage zählt man nicht – man feiert sie

Viermal im Jahr laden wir die über 75-Jährigen Gemeindemitglieder zu Kaffee und Kuchen ein, um bei netten Gesprächen den Geburtstag zu feiern.

Die Termine finden zu Beginn eines Quartals statt.

Haben Sie im Oktober, November oder Dezember 2016 Geburtstag und werden 75 Jahre oder älter?

Dann laden wir Sie herzlich zum nächsten Geburtstagskaffee am **Freitag, 13. Januar 2017 um 15 Uhr** in das **Gemeindehaus** in Wilkenburg ein.

Gern können Sie auch eine Begleitperson mitbringen.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen und bitten Sie, sich im Gemeindebüro (Telefon: 0511 / 42 51 10) anzumelden.

Der Besuchsdienstkreis

Krippenspiel

Harkenblecker Krippenspiel 2016

Auch in diesem Jahr wird das Harkenblecker Krippenspiel wieder in der Scheune auf Schiefers Hof gegenüber der Kapelle in Harkenbleck aufgeführt.

Die Aufführungstermine sind:

Dienstag, 29. November, Donnerstag, 1. Dezember und Freitag, 2. Dezember 2016, jeweils um 18 Uhr.

Anfrage nach Restkarten bei **Inge Hatje** (05101 / 581 18).



Foto: Hatje

Die vier Evangelisten und ihre Symbole



Foto: Albert Porth

Die Entwicklung von Symbolen zur Kennzeichnung der vier Evangelisten des Neuen Testaments geht auf die frühen Kirchenväter zurück.

Die Grundlage für ein vierfaches Symbol, welches sonst in der Bibel selten ist (beliebte Zahlenmetaphern sind eher 3, 7 oder 12), finden wir im Buch des Propheten Ezechiel und in der Johannesoffenbarung: Bei der Beschreibung der Wächter des Gottesthrones (Ezechiel 1, 4-10 sowie Offenbarung 4, 6-8) ist von einem Wesen mit vier Gesichtern in Form eines Löwen, Stiers, Adlers und Menschen die Rede, welche die Kirchenväter zu den vier Evangelien in Bezug setzten: Waren sie in ihren Augen doch ebenfalls ganz unterschiedlich, aber dem Wesen nach eins: Alle erzählen sie die Geschichte von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi aus ihrer Perspektive.

Die älteste Zuordnung der vier Symbole zu den Evangelisten stammt zwar von Irenäus von Lyon (3. Jh.), die bekanntere Zuordnung, die uns seit dem 4. Jahrhundert auch in der Kirchenkunst bei der Darstellung und zur Kenntlichmachung der einzelnen Evangelisten begegnet, stammt von Hieronymus (4. Jh.). Der Mensch steht für Matthäus, der Löwe für Markus, der Stier für Lukas und der Adler für Johannes.

Wie ein Zitat des Hieronymus aus seinem Vorwort zum Matthäus-Kommentar,

Sources Crétiennes Bd. 242, Paris 1977, S. 64 f., zeigt, beruft er sich dabei auf die Buchanfänge der einzelnen Evangelien: „Die erste Gestalt, die eines Menschen, deutet hin auf Matthäus, der wie über einen Menschen zu schreiben beginnt: „Buch der Abstammung Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams“, die zweite [Gestalt deutet hin auf] Markus, bei dem die Stimme eines brüllenden Löwen in der Wüste hörbar wird: „Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, macht eben seine Pfade“; die dritte [Gestalt] eines Kalbs [deutet hin auf jene], die der Evangelist Lukas vom Priester Zacharias zu Beginn verwenden lässt; die vierte [Gestalt deutet hin auf] den Evangelisten Johannes, der, weil er Schwingen eines Adlers erhält und so zu Höherem eilen kann, das Wort Gottes erörtert.“

Schöne Beispiele dafür finden wir in Wilkenburg und Harkenbleck an beiden Kanzeln sowie dem Taufbecken der Wilkenburger Kirche (siehe Bild: Johannes mit dem Adler).

Wer Lust hat, saisonal passend ein bisschen mehr über die Evangelien-Profile und die Weihnachtsgeschichte im Spiegel der vier Evangelisten zu erfahren, ist jetzt schon herzlich eingeladen zu meiner gleichnamigen Veranstaltung, Dienstag, den 13. Dezember 2016.

Julia Vera Jüttner

Advents-Konzert

Adventskonzert mit Lesungen in der St.-Vitus-Kirche in Wilkenburg

Zu diesem Konzert mit Chor- und Orgelmusik und Lesungen zur Advents- und Weihnachtszeit – in diesem Jahr seit 1986 zum dreißigsten Mal – lädt die St.-Vitus-Kirchengemeinde am 1. Advent, den 27. November 2016, ganz herzlich ein.

Mitwirkende bei diesem Konzert sind der **Quilisma Kinder- und Jugendchor** aus Springe, **Moritz Backhaus** aus Hannover an der Orgel und **Doris Linkhof** aus Wilkenburg als Sprecherin.

Der 1988 von Kai-Uwe Jirka gegründete Jugendchor hat sich zu einem der führenden Jugendchöre Norddeutschlands entwickelt und wird seit 2014 von Keno Weber geleitet, der das Ensemble kontinuierlich mit einem stilistisch breiten Spektrum weiterentwickelt: von der Gregorianik bis hin zu Uraufführungen, von A-cappella-Werken über Oratorien bis zu szenischen Aufführungen. Konzertreisen und Auszeichnungen im In- und Ausland.

Keno Weber, geboren in Leer, spielt seit seinem siebenten Lebensjahr Klavier und studierte Schulmusik an der Musikhochschule Hannover und zusätzlich Dirigieren an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Jörg Straube. In dieser Zeit leitete er bereits Chorkonzerte und Operaufführungen, war künstlerischer Mitarbeiter im Knabenchor Hannover und vertrat Jörg Straube bei Abwesenheit in seinen Chören u.a. beim Bachchor Hannover und dem Norddeutschen Figuralchor. Lehraufträge für Chorleitung seit 2009 an den Musikhochschulen in Detmold und Würzburg.

Moritz Backhaus ist Schüler und Assistent des Marktkirchen-Organisten Ulfert Smidt; er gibt eigene Orgelkonzerte u.a. an der großen Goll-Orgel in der Marktkirche Hannover.

Das Adventskonzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei – um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Günter Linkhof



Foto: Franz Bischof ©

Chorfreizeit

Gospelkirchentag 2016 in Braunschweig

Vom Freitag, den 9.9.2016 bis Sonntag, den 11.9.2016 besuchte der Jugendgospelchor von St. Vitus die Gospelkirchentage in Braunschweig. Wir fuhren mit Bus und Bahn zu unserer Unterkunft, einer Turnhalle, in der sich auch schon andere Chöre eingerichtet hatten. Als wir unsere Schlafplätze vorbereitet hatten, machten wir uns auf den Weg, um Konzerte von verschiedenen Chören anzuhören. Dies hat sehr viel Spaß gemacht, und wir konnten uns Inspirationen für unseren eigenen Chor holen. Am nächsten Tag fuhren wir zusammen mit unserem neuen Chormaskottchen "Even-Flash, das Faultier" mit der Straßenbahn zur großen Maas-Choir-Probe. Es war ein tolles Gefühl, mit 4500 anderen gospelbegeisterten Leuten gemeinsam zu singen und neue Lieder zu lernen. Danach haben wir uns aufgeteilt: Einige von uns besuchten einen Beatbox-Workshop, und die anderen zogen los, um noch mehr neue Lieder zu lernen. Beim großen Konzert vom „Oslo-Gospelchoir“ und „Isral & new Breed“ am Abend starteten wir richtig durch. Am Sonntag besuchten wir einen großen Gottesdienst und dann sangen wir noch einmal mit dem Maas-Choir. Es war sehr schön, und wir freuen uns schon auf den nächsten Gospelkirchentag 2018 in Karlsruhe. Danke an unsere Teamer, Sari und Becci, an Anna Thumser, unsere Chorleiterin, und an alle anderen, die uns die Teilnahme am Gospelkirchentag ermöglicht haben.

*Im Namen des St.-Vitus-Gospelchors:
Lilly Sander und Pauline Bettsteller*





Projektsingen für Taizégottesdienst



Jeder kann mitsingen!!

Der Hobbychor der St.-Vitus-Gemeinde lädt wieder zum Projekt-Singen für einen Taizé-Abendgottesdienst am 5. Februar 2017 um 18 Uhr ein.

Herzlich eingeladen sind Sänger und Sängerinnen, die die mehrstimmigen Taizégesänge mit einüben möchten. Die Lieder und die schönen Begleitstimmen sind nicht schwer zu singen, sie

werden oftmals wiederholt und prägen sich leicht ein. Chorerfahrung und Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Die Sänger und Sängerinnen proben zweimal mittwochs: am 25. Januar und am 1. Februar um 20:00 Uhr im Gemeindehaus der St.-Vitus-Gemeinde in Wilkenburg sowie direkt vor dem Gottesdienst am 5. Februar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wer ein Instrument spielt und die instrumentalen Begleit- und Zwischenspielsstimmen zu den Taizéliedern spielen möchte, wird gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen

Tel.: (05102 / 91 32 35,
bv.brenner@htp-tel.de).

Die Begleitstimmen sind leicht zu beherrschen und tragen viel zur besonderen Stimmung eines Taizé-Gottesdienstes bei.

Birgit Brenner

Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:

Friede diesem Haus!

Lukas 10, 5 (E)

Wir über uns

Kirchenvorstand:

Harriet Maczewski, Vorsitzende (05 11) 4 10 87 79
Markus Steinmetz, stellv. Vorsitzender (05 11) 3 90 67 97
Dr. Christina Geburek (05 11) 89 81 78 00
Inge Hatje (0 51 01) 5 81 18
Andrea Höner (0 51 01) 85 38 72
Vera Kohsmann (05 11) 41 21 51
Prof. Dr. Albert J. Porth (0 51 01) 29 30
Dr. Erika Schuck (05 11) 41 38 78

Gemeindebeirat:

Andreas Praetsch (05 11) 42 34 54

Internet-Auftritt:

Dr. Jan-Mirko Maczewski (05 11) 4 73 27 95

Besuchsdienstkreis:

Dr. Erika Schuck (05 11) 41 38 78

Handarbeitskreis:

montags 14-tägig 15 Uhr

Kontaktkreis für Frauen:

2. Dienstag im Monat 15 Uhr

Kirchenchor:

donnerstags 18 Uhr
Ursula Bode (05 11) 42 72 21

Hobbychor:

mittwochs 20 Uhr
Birgit Brenner (0 51 02) 91 32 35

Kinder- und Jugend-Gospelchor:

dienstags außerhalb der Ferien 17–18 Uhr
Kontakt: anna_thumser@gmx.de

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.:

Markus Steinmetz, Vors. (05 11) 3 90 67 97
IBAN: DE48 2505 0180 0015 0128 00

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.:

Wolf Hatje, Vorsitzender (0 51 01) 5 81 18
IBAN: DE88 2505 0180 0024 0043 68

Rumänien-Arbeitsgruppe

Hemmingen e.V. „Ein Haus für morgen“:

Elisabeth Rotthaus (05 11) 41 79 97
IBAN: DE60 2505 0180 0015 0120 99

Gemeinnützige

Friedrich-Wolter-Stiftung

FÜR MENSCHEN IN NOT:

Friedrich Wolter, Vors. (05 11) 2 34 86 87
IBAN: DE90 2507 0070 0015 6455 00

Pfarramt, Büro und Spendenkonto
siehe letzte Umschlagseite

Der Kirchenvorstand der Nikolaikirchengemeinde wünscht allen Hiddestorfern, Ohlendorfern und allen Gemeindegliedern ein frohes und gesegnetes Jahr 2017!

Und lädt herzlich ein zum

Neujahrsempfang am Sonntag, den 8. Januar 2017

im Anschluss an den Gottesdienst, den wir um 10 Uhr feiern. Wir wollen gemeinsam auf das vergangene Jahr zurücksehen und auf das Kommende vorausschauen.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen!

Der Kirchenvorstand

Kindergottesdienst

„Es macht echt Spaß!“ Das ist das Fazit aller Mitarbeitenden nach den ersten Kindergottesdiensten.

Seit dem Wochenende – außer in den Herbstferien – versammeln sich Kinder im Gemeindezentrum während des Erwachsenengottesdienstes und feiern „ihren“ Gottesdienst. Es ist einfach spitze, wie sich ein Team gefunden hat und die Sonntage abwechselnd gestaltet. Wir freuen uns dabei über jeden und jede, die/der noch dazu stoßen möchte. Das nächste Teamtreffen ist am 10. Januar um 20 Uhr im Gemeindezentrum.

*Für das Kindergottesdienstteam
Pastor Richard Gnügge*

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Winterkirche

Zum dritten Mal werden wir die Kirche in den Wintermonaten nicht aufheizen und im Gemeindezentrum unsere Gottesdienste feiern. Die Winterkirche beginnt am 15. Januar und endet am Palmsonntag mit einem Familiengottesdienst am 9. April um 11 Uhr. Dadurch ist es uns möglich die Betriebskosten um eine beträchtliche Summe zu reduzieren, die unserer Gemeinde so für Projekte, Veranstaltungen sowie die Gruppen und Kreise zur Verfügung stehen.

Adelheid Pfennigstorf ist neue Diakoniebeauftragte



Foto: Richard Gnügge.

Frau Pfennigstorf hat das Amt einer Diakoniebeauftragten in unserer Kirchengemeinde übernommen. Sie unterstützt dabei Frau Noll und Herrn Steinbrück. Sie ist gebürtige Hiddestorferin und war viele Jahre selbst Kirchenvorstandsmitglied. Außerdem engagiert sie sich derzeit unter anderem im „Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge“.

Als Diakoniebeauftragte ist sie ansprechbar für alle diakonischen Fragen und Hilfen in unserer Kirchengemeinde. Ein erstes Projekt wird für Frau Pfennigstorf die Organisation des diakonischen Besuchsdienstkreises sein. Dafür sucht sie noch weitere InteressentInnen zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Dabei geht darum, Besuchskontakte für Menschen

anbieten zu können, die viel allein sind.

Wir freuen uns, dass Frau Pfennigstorf diese Beauftragung angenommen hat und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihr Tun und eine gute Unterstützung in ihrem Dienst aus unserer gesamten Gemeinde.

Der Kirchenvorstand

Die ökumenische Kaffeerrunde

Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen am:

13. Dezember:

Die Reformation im Calenberger Land mit Professor Dr. C.-H. Hauptmeyer

10. Januar:

Zwingli und Calvin – zwei weitere Reformatoren und ihre Spuren

14. Februar:

Kabarett mit Fräulein Rose

14. März:

Ausflug in das Kloster Wennigsen

12. April:

Was tun wir eigentlich, wenn wir beten?

9. Mai:

Gottesdienst zur Sommerpause der Kaffeerrunde

Die Kaffeerrunde ist ein Angebot an alle Frauen ab 60 Jahren, die in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen möchten, Interesse an den diesjährigen Themen haben oder einfach einmal hineinschnuppern wollen. Wir freuen uns in jedem Fall, Sie dann dort zu treffen,

Ihr Team der Kaffeerrunde

Männerfrühstück

am 6. Dezember. Woher kommt eigentlich unsere Schokolade?

Die Supermarktregale werden sich zur Adventszeit wieder unter den Zentnern von Schokolade biegen, die in Form von Nikolläusen und Weihnachtsmännern, Baumkugeln und Pralinen, Talern und in anderen Formen zum Kauf angeboten wird.

Woher kommt aber eigentlich unsere Schokolade und all die anderen Genussartikel? Welchen Weg haben Sie schon genommen bevor Sie bei uns ankommen? Und wie sieht es am Anfang der Produktionskette aus?

Darüber werden wir am 6. Dezember ab 9:30 Uhr informiert und kommen ins Gespräch mit Frau Maureen Scholz vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der ev.-luth. Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers (KED).

Herzlich eingeladen sind dazu alle Männer, die Interesse, Lust und Zeit haben, einen informativen wie unterhaltsamen Vormittag zu erleben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Kinderbibeltag

Liebe Kinder,
am **10. Dezember** findet der nächste Kinderbibeltag mit dem Thema
„Advent – Zeit der Engel“
statt.

Wir wollen Geschichten über die Engel hören, die die Geburt Jesu ankündigten, die Maria und Josef begleiteten, die am Heiligen Abend sangen. Darüber wollen wir gemeinsam nachdenken und dazu spielen, basteln, und noch Vieles mehr. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

**Wir treffen uns am Samstag,
den 10. Dezember von 15 bis 18 Uhr.**

Und am Sonntag, den 11. Dezember wollen wir dann mit euren Familien und der ganzen Gemeinde einen Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Nikolaikirche feiern.

Anmeldungen jeweils gerne unter:
05101 / 133 60 (AB) oder Mail an:
kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de.

Wir freuen uns, euch zu treffen!

*Eure Carolin, Inga, Simone
und Pastor Gnügge*

In einem Jahr durch die Bibel...

„Sie werden lachen: die Bibel.“ So beantwortete der Schriftsteller Bertolt Brecht einmal die Frage nach seiner Lieblingslektüre. Und er kannte sie wirklich. Eine großartige Lektüre also?! In einem Jahr (und ein bisschen) durch die Bibel. Das hat sich der Bibelgesprächskreis vorgenommen, der sich an jedem dritten Donnerstag im Monat trifft. Das heißt am Donnerstag, den 15. Dezember geht es um 19:30 im Gemeindezentrum los. Jeder und jede, die gerne einmal mit anderen in der Bibel lesen, die größeren Zusammenhänge der biblischen Bücher dargestellt bekommen, sich einfach einmal die Zeit für das „Buch der Bücher“ nehmen und mit dem Wort Gottes Erfahrungen machen möchte ist herzlich dazu eingeladen.

Pastor Richard Gnügge

Freiwilliges Kirchgeld

Bitte beachten Sie den Aufruf für das Freiwillige Kirchgeld, der dieser Ausgabe beiliegt.

Adventssingen in Hiddestorf und Ohlendorf

Am Mittwoch, den 14. Dezember möchten Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde ältere Menschen in Hiddestorf und Ohlendorf besuchen. Sie wollen für sie und mit ihnen Advents- und Weihnachtslieder singen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder an dem Adventssingen teilnehmen. Wir treffen uns um 15 Uhr in der Nikolaikirche. Von dort aus werden wir dann starten. Gegen 17:30 Uhr beenden wir diesen Tag mit einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche bei warmen Getränken und Gebäck – und wer möchte zur Station des Lebendigen Adventskalenders an diesem Abend.

Wenn Sie Fragen haben oder gerne besucht werden wollen, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro: 133 60. Und wenn ihr mitsingen wollt, freuen wir uns, euch dann in der Kirche zu treffen!

Richard Gnügge

Aus der Bücherei

Mitmachen macht Spaß!

Wer regelmäßig unseren Bücherschrank neben dem Gemeindezentrum besucht weiß, dass man dort ein ganz erstaunliches Angebot an Krimis und historischen Romanen vorfindet. Wer das noch nicht wusste: Unbedingt hin! Nun ist eine „Kinderecke“ eingerichtet worden. Wer gut erhaltene, neuere Bilder- und Kinderbücher übrig hat, kann sie dort einstellen. Wenn viele mitmachen, gibt es bald ein tolles Sortiment für lesehungrige Kinder. Der Anfang ist gemacht...

In 2016 konnten wir zahlreiche Veranstaltungen mit und für Kinder anbieten.

Ein Highlight

im September war der Weltkindertag in Arnum - dort waren wir mit dem „Glücksrad“ dabei.

Im Januar 2017 geht es weiter: Termin für den nächsten „Vorlesespaß“ ist Freitag, 20.01., 16 - 17 Uhr.

Wir freuen uns, wenn viele mitmachen!!

Unsere Öffnungszeiten:

dienstags: 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

freitags: 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

*Für die Bücherei
Antje Frenz*

STEFAN BREITZMANN

**Malermeister
staatl. gepr. Farb- & Lacktechniker**

Ihmer Str.27
30966 Hemmingen

Tel: 05101 - 6369
Fax: 05101 - 589001
Mobil: 0177 - 7776369



**Verkauf, Reparatur
und Service**



Fösten KG Landmaschinen

Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07

„4. Lebendiger Adventskalender“ in Hiddestorf und Ohlendorf

Donnerstag,	1.12.	Familie Roggenbach	Klagesgarten 6
Freitag,	2.12.	Familie Krämer	Auf der Masch 30
Samstag,	3.12.	Familie Fleischer	Klagesgarten 2
Sonntag,	4.12.	Familie Riehl-Süß	Hauptstraße 28a
Montag,	5.12.	Familie Feierabend	Im Riepenfelde 6
Dienstag,	6.12.	Grundschule Hiddestorf	Ostertorstraße 9
Mittwoch,	7.12.	Familie Schlichting	Hermann-Baxmann-Weg 5
Donnerstag,	8.12.	Familie Schramme	Ostertorstraße 25
Freitag,	9.12.	Familie Köllner	Am Eschenacker 7
Samstag,	10.12.	Kinderbibeltag-Lichtandacht Treffpunkt an/in der Nikolaikirche um 18 Uhr	
Sonntag,	11.12.	Familie Reineke	Heifeld 4
Montag,	12.12.	Familie Kleemann	Ihmer Straße, Kleingarten Gang 4, 1. Garten rechts
Dienstag,	13.12.	Familie Reich	Am Weidenbrunnen 14
Mittwoch,	14.12.	Familie Stellmann	Hauptstraße 66
Donnerstag,	15.12.	Familie Schlößer	Arnumer Landwehr 8
Freitag,	16.12.	Altersabteilung FFW	Am Gerätehaus
Samstag,	17.12.	Familie Böhning	Auf den Äckern 6
Sonntag,	18.12.	Familie Specht	Ostertorstraße 38
Montag,	19.12.	Frau Wulkopf	Bruchweg 22
Dienstag,	20.12.	Familie Schaschal	Am Weidenbrunnen 32
Mittwoch,	21.12.	Familie Gramann	Ihmer Straße 1h
Donnerstag,	22.12.	Familie Wiesen-Bergner	Hauptstraße 36
Freitag,	23.12.	Familie Felske	Hauptstraße 35
Samstag,	24.12.	Nikolaikirche: 15, 16, 17, 18 und 23 Uhr	

Mit diesem „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde wollen wir dazu beitragen, die Adventszeit ganz besonders zu gestalten.
An jedem Abend in der Adventszeit lädt eine Familie vor ihre Haustür zum Treffen ein.
Ein Fenster ist zum jeweiligen Datum mit einer großen Zahl geschmückt.
Es wird gesungen, ein Gedicht oder eine Geschichte vorgelesen.
Anschließend bietet der „Lebendige Adventskalender“ Gelegenheit, sich bei heißem Tee oder Glühwein auszutauschen und kennenzulernen.

Beginn ist immer jeweils um 18:00 Uhr.

Gruppen und Kreise

Bibelgesprächskreis

Gemeindezentrum
1. Donnerstag im Monat
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Diakonischer Besuchsdienst

Gemeindezentrum
Treffen nach Absprache
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Frauenfrühstück

Gemeindezentrum
am 3. Montag im Monat von 9 – 12 Uhr
Christine Schramme, 05101-13241

Geburtstagsbesuchsdienst

Gemeindezentrum
Treffen nach Absprache
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Kinderbibeltag

Gemeindezentrum und Kirche
vierteljährlich am Samstag 15 – 18 Uhr
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Konfirmandenunterricht

Gemeindez./Nikolaikirche/Grundschule
KU4: mittwochs 15:00-16:30 Uhr
KU8: mittwochs 17:00- 18:30 Uhr
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Lesekreis

Gemeindezentrum
jeden 1. Dienstag im Monat u. 19:30 Uhr
Doris Grötschel, 05101-13175

Morgenandacht

Nikolaikirche
jeden Montag um 7:00 Uhr
mit anschließender Teerunde

Ökumenische Kaffeerunde

Gemeindezentrum
jeden 2. Dienstag um 15 Uhr (Okt. – Mai)
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Offener Männer-Treff

Gemeindezentrum
Dienstag 10:00-12:00 Uhr
Klaus Rath

Textile Kreativgruppe

Gemeindezentrum
jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Elke Benjes 05101-915295

KUSpielSpaß

Gemeindezentrum
montags 15:30-17 Uhr
Pastor R. Gnügge 05101-13360

Männerfrühstück

Gemeindezentrum
1. Dienstag im März/Juni/Sep./Dez.
Pastor R. Gnügge 05101-13360

ABC des Gemeindelebens

Advent

vom Lateinischen „Adventus Domini“ (d.h. Ankunft des Herrn) wird die Zeit genannt, in der sich die christlichen Kirchen auf die Feier der Geburt und Menschwerdung Jesu Christi vorbereiten. Auch wenn die Produkt-Fülle der Schokoladen- und Plätzchenindustrie uns das heute vergessen lässt: in ihren Ursprüngen war die Vorweihnachtszeit, ähnlich wie die Zeit vor dem Osterfest, eine Fastenzeit. Sie dauerte vier bis sechs Wochen vom Martinsfest am 11. November bis zum Weihnachtsfest, das anfangs am 6. Januar, dem Fest der Erscheinung des Herrn oder Dreikönigstag, gefeiert wurde. Erst im 7. Jahrhundert wurde die heutige Form von vier Adventssonntagen durch Papst Gregor festgelegt, die wir heute noch im Adventskranz mit den vier dicken Kerzen wiederfinden, den der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern erstmals 1839 im „Rauhen Haus“ in Hamburg aufstellen ließ. Überhaupt spielt das immer stärker werdende Licht Gottes in der dunklen Jahreszeit eine große Rolle bei vielen Adventsbräuchen, vor allem seit Weihnachten vom 24. bis 26. Dezember, in der Nähe der Wintersonnenwende am 22. Dezember gefeiert wird (Lichterbögen, Weihnachtsbaumkerzen etc.).

Julia Vera Jüttner

„Brot für die Welt“ 2016

Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde Ernährung

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhälfte der Erde zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgendwo ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12–14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Fettes, süßes Essen und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit, aber nicht ihren Bedarf an Vitaminen und Mineralien. Besonders viele Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung sehr beeinträchtigt. Brot für die Welt verhilft deshalb Kindern zu guter Nahrung – zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen von „Brot für die Welt“ in Schulen und Kindergärten eine gute Mahlzeit. Kleinbauern aus dem Umland liefern dafür

die Lebensmittel und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung in Anbaumethoden, die sie von teuren Düng- und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird. In der Advents- und Weihnachtszeit sammeln wir für „Brot für die Welt“ in vielen Gottesdiensten, damit mit Gottes Hilfe wahr wird, was im Brief an Timotheus zu lesen ist: „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. Timotheus 2,4).

Harriet Maczewski

Brot für die Welt

Jürges
Bestattungen

seit 1910

30966 Hemmingen
Göttinger Landstraße 31 A
(Parkplätze direkt vor der Tür)

E-Mail: e.juerges@arcor.de

Willführstraße 6 30459 Hannover
Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle (bis 35 Personen)
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht

0511 /

42 12 69

Internet: www.juerges-bestattungen.de

Interreligiöser Dialog

Interreligiöser Dialog in Hemmingen

Mouhanad Khorchide ist Professor für Islamische Religionspädagogik an der Universität Münster und einer der bekanntesten Vertreter der liberalen islamischen Theologie in Deutschland. Mit Büchern wie "Gott glaubt an den Menschen - Mit dem Islam zu einem neuen Humanismus" (2015) und "Islam ist Barmherzigkeit - Grundzüge einer modernen Religion" (2012) hat er in der Öffentlichkeit eine breite Diskussion über ein modernes Verständnis des Islams angestoßen. Am 2. September hielt er in der Grundschule Arnum einen Vortrag über die Frage, wie man den extremistisch eingestellten Muslimen den Koran aus der Hand nehmen kann. Wie müsste eine Koran-Lektüre aussehen, die nicht den Extremisten Argumente liefert, sondern "normal" gläubigen Muslimen hilft, Gottes Barmherzigkeit zu entdecken? In seinem Vortrag bot Khorchide, der zur Zeit an einer historisch-kritischen Ko-

ran-Ausgabe arbeitet, auch Nicht-Muslimen viel Stoff zum Nachdenken. Die Diskussion im Anschluss, an der sich viele engagierte Hemminger Bürger und Bürgerinnen beteiligten, machte deutlich, dass die Fragen und Sorgen der Bevölkerung zum Thema Islam nicht an einem Abend beantwortet werden können. Am 11. September setzte Johanna Udert, Musiklehrerin an der Waldorfschule am Maschsee, mit ihren Schülern und Schülerinnen ein musikalisches Zeichen für den Dialog der Religionen: In einem guten besuchten Konzert in der Trinitatiskirche wurde Musik aus aller Welt aufgeführt, darunter auch Musik auf iranischen Instrumente. Die anwesenden Flüchtlinge aus dem Iran konnten die Lieder in ihrer Muttersprache mitsingen. Die Spenden dieses Konzerts sind für die Fortsetzung des Interreligiösen Dialogs in Hemmingen gedacht.

Ulrike Budke-Grünekle

KINDERSEITE

Weihnachten aus der Sicht eines Schafes

Gleich erfahrt ihr, wie die Schafe Weihnachten einst erlebt haben. Viele werden sich fragen: Warum ausgerechnet ein Schaf? Aber es gibt eine Antwort. Schafe sind mehr als nur Deko an der Krippe oder Deko auf dem Teller (und dann im Magen ...). Laut Psalm 23 sind wir alle Schafe: "Der Herr ist mein HIRTE". Darin steckt, dass wir in unserm Schafsein von Gott geleitet und geführt werden. Darum das Schaf. - Und jetzt kommt es zu Wort.: *Hallo, mein Name ist Jeschua. Ich wollte euch von einem der schönsten Tage in meinem Leben erzählen, der Tag, an dem Jesus geboren wurde. Wir konnten alle in dieser Nacht kaum schlafen, weil ein Stern besonders hell schien. Als es irgendwann besonders hell wurde, hatte ich große Angst, die Römer kämen mit ihren Fackeln und würden uns mit dem Argument, dies wäre Staatseigentum des Kaisers, auch von dieser Weide vertreiben. Ich hatte sie schon gesehen. Bitte fragt nicht danach, ich hatte große Angst. Nur als ich merkte, dass alle Hirten in ehrfürchtiger Haltung vor dem Hellen, Leuchtenden knieten, verlor ich meine Angst. Eine Stimme sprach: "Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch eine große Freude, euch ist heute der Heiland erschienen. Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend." Wir freuten uns sehr, und wir liefen los. Lange, lange Zeit liefen, dann trappelten wir, bis wir den Stall fanden. Dort verneigten wir uns alle vor dem Kind und gaben ihm Geschenke. Jesus durfte mich sogar streicheln. Es war wundervoll! Wir blieben noch etwas dort und gingen nach ein paar Tagen nach Hause.*

Emlyn Vogt



Besondere Gottesdienste

Familiengottesdienst am 1. Advent

mit einem Bläserkurs der Carl-Friedrich-Gauß-Schule
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 27. November 2016, 11 Uhr
Pn Maczewski

Gottesdienst mit Goldener Ordination von Pastor Günter Braun

Trinitatiskirche
Sonntag, 4. Dezember 2016, 10 Uhr
P Braun
50-jähriges Ordinationsjubiläum von Pastor i.R. Günter Braun, der viele Jahre in unserer Kirchengemeinde wirkte. Der Chor wird diesen Gottesdienst musikalisch begleiten. Anschließend sind alle zum Kirchkafee eingeladen.

Abendgottesdienst im Advent

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 4. Dezember 2016, 18 Uhr
Pn Maczewski

Gottesdienste mit Neujahrsempfang

- Nikolaikirche Hiddestorf
Sonntag, 8. Januar 2017, 10 Uhr
P Gnügge
- St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 15. Januar 2017, 10 Uhr
Pn Maczewski

In Ängsten und doch frei!

Familiengottesdienst zum Leben von Martin Luther
Trinitatiskirche
Sonntag, 29. Januar 2017, 10 Uhr
P Beyger
Wie kam es, dass Martin Luther keine Karriere als Jurist machte, sondern sich für Gott und sein Wort einsetzte? Welche inneren und äußeren Anfechtungen führten ihn zu der Erkenntnis, dass wir bei Gott Gnade und Gerechtigkeit finden? Mit Motiven der Graphic Novel „Luther“ von Moritz Stetter zeichnet der Gottesdienst wichtige Stationen im Leben des Reformators nach.

Taizé-Gottesdienst

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 5. Februar 2017, 18 Uhr
Pn Maczewski
Abendgottesdienst zum Ausklang des

Wochenendes mit Kerzen und den schönen Liedern aus Taizé.

Familiengottesdienst

mit Taufferinnerung und Kinder-Jugend-Gospelchor
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 5. März 2017, 11 Uhr
Pn Maczewski & Gospelchor

Kinder und Familie

KinderBibelTag

Gemeindezentrum Hiddestorf
Samstag, 10. Dezember 2016, 15 Uhr
P Gnügge & Team
Am Samstag, den 10. Dezember 2016 ist es wieder so weit. Es ist Kinderbibeltagszeit. Diesmal mit dem Thema „Advent - Zeit der Engel“. Wir spielen, singen, basteln und hören Geschichten von 15 bis 18 Uhr. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Gottesdienst für kleine Leute

Trinitatiskirche
Sonntag, 22. Januar 2017, 16 Uhr
P Beyger und Team
Besonders Kinder im Alter von null bis sechs Jahren sind zusammen mit ihren Eltern, Großeltern und Paten zu diesem Gottesdienst eingeladen. Nach dem Gottesdienst können die Großen bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander klönen; die Kinder bekommen Saft und können miteinander spielen.

Musik

Adventskonzert mit Lesungen

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 27. November 2016, 17 Uhr
Quilisma Kinder- und Jugendchor aus Springe, Keno Weber (Chorleitung), Moritz Backhaus (Orgel), Doris Linkhof (Sprecherin)
Der Eintritt ist frei - um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten. Näheres und Bild sind zu finden auf den Gemeindeseiten von St. Vitus.

Konzert der Chorgemeinschaft Arnum e.V.

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 4. Dezember 2016, 15:30 Uhr
Chorgemeinschaft Arnum e.V.
Wir laden ein zum traditionellen Konzert

der Chorgemeinschaft Arnum e.V. unter der Leitung von Svitlana Pysmenna zum 2. Advent. Erklungen werden wieder die schönsten Advents- und Weihnachtslieder. In diesem Jahr ist die Gambenspielerin Eva Weiss mit dabei.

Besondere Veranstaltungen

Die Weihnachtsgeschichte im Spiegel der vier Evangelisten
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Dienstag, 13. Dezember 2016, 18:30 Uhr
Vikarin Julia Vera Jüttner
„Vortrag mit anschließendem Gespräch ausgehend von den Weihnachtserzählungen in den vier Evangelien. Danach wird ein kleiner Imbiss gereicht.“
Organisation von Mitfahrgelegenheiten möglich, bei Bedarf bitte melden bei Inge Hatje (05101 / 581 18).

TriniFilm

Kirchen kino in Trinitatis
Trinitatis Gemeindezentrum
Sonntag, 15. Januar 2017, und

KAMÖRI ... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein
Obst und Gemüse der Saison
Direktsäfte • Tee
Täglich frisches Brot • Milch
Fleisch und Wurstwaren
Allergikerprodukte
Naturkosmetik

Öffnungszeiten:
montags bis freitags:
9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr
samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A
30966 Hemmingen

Sonntag, 19. Februar 2017, 17 Uhr
Sigrid Nickel
Nach der Weihnachtspause im Dezember startet TriniFilm im neuen Jahr mit sehenswerten aktuellen Filmen. Nähere Einzelheiten zu den Filmen erfahren sie rechtzeitig der örtlichen Presse und unserer Homepage.

Gemeinsame Wanderung

Parkplatz vor der Friedenskirche Arnum
Sonntag, 12. Februar 2017, 12:30 Uhr
Jede Jahreszeit hat ihren Reiz, und so treffen sich die Wanderfreunde aus den vier Hemminger Gemeinden am 12. Febr. 2017 wieder zu einer gemeinsamen Wanderung, die sich übrigens über stetig wachsendes Interesse und steigende Teilnehmerzahlen freut. Nach guter Tradition wird das Überraschungsziel wieder von den Familien Meier und Herrmann ausgesucht und vorbereitet.
Fam. Meier, Tel.: 05101 / 582 63,
Fam. Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54.

Ökumenische Passionswanderungen

Mittwoch, 1. März 2017, 18 Uhr
Vorbereitungskreis aus den Gemeinden der Region. Die vier Wanderungen in der Passionszeit sind inzwischen schon gute ökumenische Tradition geworden und bringen Austausch und Begegnung mit den fünf Gemeinden unserer Region. Die Vorbereitungen und Absprachen laufen bereits, die Termine und Wanderwege werden rechtzeitig Anfang März zu Beginn der Passionszeit bekanntgegeben. Wer mehr wissen möchte, wende sich gerne vormittags zwischen 11 und 12 Uhr oder abends ab 19:30 Uhr an Dorothea Borchers,
Tel: 05101 / 59 89 73.



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Im Rosenpark« 

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- ♥ Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ♥ Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot

»Im Rosenpark«:
Kurzzeit- und
Verhinderungspflege
möglich!



Informieren Sie sich im:
SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark«
Berliner Straße 16 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511/4108-0
www.sozialkonzept.com/rosenpark

26 *miteinander* Dezember/Januar/Februar 2016/2017 Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen

Birnbaum

BESTATTUNGEN

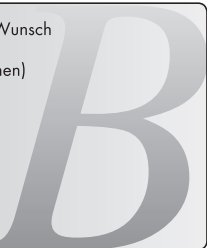
Inh.: Susanne Schramm-Kaa
(Bestattermeisterin)



- Trauer- und Vorsorgegespräche - auf Wunsch auch jederzeit bei Ihnen zu Hause
- Eigener Abschiedsraum (bis 25 Personen)
- Eigener Trauerdruck
- Wir sind für Sie da: Tag und Nacht

30982 Pattensen · Steinstraße 38
Tel. 05101/ **1 30 01**

www.birnbaum-bestattungen.de



	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Ostertorstraße 19 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 17 bis 19 Uhr
Gemeinde- sekretärin	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Irene Deiters Tel. 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Irmhild Felske Tel. 05101 / 1 33 60 Fax 05101 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	pfarramt@st-vitus.net	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	www.kirche-hiddestorf.de
Pastor/in	Christine Behler Tel. 05101 / 92 53 64 christine.behler@evlka.de Sprechzeit Do 18 bis 19 Uhr	Ulrike Budke-Grünekle Tel. 0511 / 41 08 95 10 ulrike.budke-grueneklee@evlka.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski Tel. 0511 / 410 87 79 pfarramt@st-vitus.net Vikarin Julia Vera Jüttner Tel. 05101 / 9 14 29 74 julia.v.juettner@gmx.de	Richard Gnügge Tel. 05101 / 85 10 61 richard.gnuegge@evlka.de
Küster/in	Frida Weidmann Tel. 05101 / 914 18 33	Roman Krause Tel. 0511 / 42 52 78	Marcus Unger Tel. 05101 / 58 55 40	Tatjana Kalmetjev Tel. 05101 / 46 72
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Birgit Brenner Tel. 05102 / 91 32 35	Anna-Lena Senk
Vorstand	Vorsitzender: Jochen Seidel Tel. 05101 / 49 51	Vorsitzender: Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12	Vorsitzende: Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79	Vorsitzender: Daniel Schlößer Tel. 05101 / 133 60
Verschiedenes	Diakonin und Freiwilligenmanagerin: Elke Hartebrodt-Schwier, Tel. 05101 / 49 84 elke.hartebrodt@evlka.de	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Tel. 0511 / 234 58 66 Fax 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover IBAN: DE66250501800020000022 BIC: SPKHDE2HXXX Friedens-Kirchengem. Arnum	Sparkasse Hannover IBAN: DE34250501800015000151 BIC: SPKHDE2HXXX Trinitatis-Kirchengem. Hemmingen	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: St.Vitus	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Kreisjugenddienst: Ilka Klockow-Weber, Tel.: 05101/ 17 10, ilka.klockow@evlka.de				

**Allgemeine Sozialberatung -
Kirchenkreissozialarbeit**
Tel. 0511 / 8 74 46-60,
monika.brandt-zwirner@evlka.de

**Ambulanter Hospizdienst
Laatzen-Pattensen-Hemmingen**
Andreas Heinze
Tel. 0511 / 2284 84 13
hospizdienst.laatzen@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos
0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222
Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de
Ausführliche Informationen
erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.

**Familien-, Paar- und Lebensberatung/
Erziehungsberatung**
Tel. 0511 / 82 32 99
lebensberatung.laatzen@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 8 74 46-61
beate.wedekind@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 82 76 02
suchtberatung.laatzen@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-66
schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

Umsonstladen Laatzen
Marktstrasse 21 30880 Laatzen
Peter Klinger, Tel. 0511 / 164 52 42
umsonstladen-laatzen@web.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-60
monika.brandt-zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 94 50 33
ingrid.roettger@evlka.de

Wellcome
**Praktische Hilfe für Familien
nach der Geburt**
Tel. 0511 / 8744667 und 05041/945036
laatzen@wellcome-online.de